

## Kurzgeschichte

# Schnee

von Daniel Kraus

**Diese Geschichte ist wie eine doppelt gesicherte Stahltür, zu der ich keinen Schlüssel besitze. Ich finde einfach keinen Zugang. Sie gehört meiner Freundin. Trotzdem ist sie eine meiner Lieblingsgeschichten. Ich habe sie schon mehr als einmal gehört, aber das bringt mich in dieser Sache auch nicht weiter.**

Sie handelt von ihr, als sie noch ein Kind war. Ich mag die Vorstellung, dass sie mal ein Kind gewesen ist und solche Geschichten erlebt hat. Sie spielt in dem Dorf, in dem sie ihre Kindheit verbracht hat. Die Geschichte gehört ins Jahr 1983, es ist Sommer und sie handelt von einem Schneesturm.

Zwischen der Geschichte und mir stehen so viele Jahre und Kilometer, dass es unmöglich scheint, an sie heranzukommen.

Meine Freundin liegt jetzt in Berlin neben mir. Ich habe mich mit einer Taschenlampe unter die Bettdecke zurückgezogen, um das hier zu schreiben. Ich möchte nicht, dass sie sich in ihrem Schlaf gestört fühlt, nur weil ich nach dem Schlüssel für eine Geschichte suche, die ihr gehört.

Es fängt damit an, dass sie ihrer besten Freundin den Dachboden zeigt. Auf dem Dachboden liegen viele geheimnisvolle und vergessene und verbotene Dinge.

Worauf es in dieser Geschichte ankommt, ist ein Sitzsack, der links neben der Einstiegs Luke vor sich hindämmert. Er ist bis oben hin mit Styroporkugeln gefüllt. Er hat einen doppelten Reißverschluss, den man öffnen muss, um in ein Meer hunderttausender Styroporkugeln blicken zu können.

Die beiden beschließen einen kleinen Schneesturm zu veranstalten. Eine Idee von zwei Mädchen im Jahre 1983. Sie beginnen sehr bedächtig und konzentriert ihre Arme bis zu den Ellenbogen in den Sitzsack zu tauchen, um anschließend mit einem Arm voll Styroporkugeln zum Fenster zu gehen und ihn als Teil eines Schneesturms auf die Straße rieseln zu lassen.

Es ist ein erhebendes Gefühl, an der Gestaltung des Wetters maßgeblich beteiligt zu sein. Sie lächelt immer auf eine sehr intensive Art, wenn sie in ihrer Erinnerung zurückblickt und Schnee auf einen Sommertag rieseln lässt.



An diesem Sommertag schneit es in einem kleinen Dorf in Hessen. Es schneit ungefähr zehn Minuten lang. Dann ist der Styroporkugelvorrat erschöpft und die beiden Mädchen gehen wieder runter in das Kinderzimmer, um mit den Holzfiguren Bauernhof zu spielen.

Das alles passierte, ohne dass die Weltöffentlichkeit davon Notiz nahm. Als ich einen großen Wälzer mit dem Titel 'Historische Ereignisse im Jahre 1983' durchblättert, fand ich nicht den geringsten Hinweis auf einen zehnmütigen hessischen Sommerschneesturm.

Nun erscheint ihr Vater kurz auf der Bildfläche. Als er nach Hause kommt, ist er ein wenig verwirrt, weil sein Stammparkplatz von einer Schneewehe belegt ist. Er ist so lange verwirrt, bis seine Neugierde groß genug ist,

um herauszufinden, wem dieser kleine private Schneesturm gehört. Die Styroporkugeln haben sich elektrisch aufgeladen und hängen auch an Hauswänden, Dächern, Bäumen und Fenstern. Nach ein paar prüfenden Blicken die Straße rauf und runter, weiß er Bescheid. Mit einem jugendhaften Lächeln geht er ins Haus.

Am nächsten Tag finden sich zwei Schneemädchen auf der Straße wieder, ausgerüstet mit Schneeschiebern und Besen. Sie sollen die Straße passierbar machen. Dass sie beide Skianzüge, Schneestiefel und eine Pudelmütze tragen, ist ein kleiner Scherz der Eltern. Es ist eine langwierige und erschöpfende Arbeit bei 28° Grad im Schatten einen elektrisch aufgeladenen Schneesturm zusammenzuführen. Einige Flocken halten sich hartnäckig an ihrem Platz.

Sie werden erst zwei Wochen später von einem Gewitterregen gewegewaschen. Dieser Regen spült die letzten sichtbaren Spuren dieser Geschichte an einen Ort, an dem sie nur noch der Erinnerung zugänglich sind.

Herbst 2008 liegt sie neben mir in Berlin und schläft auf ihre gutaussehende langbeinige Art. Ich bin sehr zufrieden mit meinem Leben, wenn ich sie so neben mir liegen sehe. Sie träumt nicht von Schneestürmen aus ihrer Kindheit. Sie wird mit ihren Gedanken ganz woanders sein.

**Kurzbiographie:**

**Daniel Kraus, geboren 1972 in Wiesbaden. Lebt und arbeitet als freier Autor in Berlin und Istanbul.**

**2000 Walter-Serner-Preisträger.**

**2003 Literaturförderpreis Ruhrgebiet.**

**2004 Alfred-Döblin-Stipendium der Berliner Akademie der Künste.**

**2006/2007 Stipendium der Stiftung Preußische Seehandlung.**

**Kolumnist für die Stuttgarter Zeitung, die taz und die Wochenzeitung Freitag.**

**Zahlreiche Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften, Anthologien und im Radio. Mehr Informationen zum Autor unter [www.danielkraus.com](http://www.danielkraus.com)**

## Buchtipps

**Mit dem 21. November beginnt laut dem Kalender der Winter - Hochsaison für 's Lesen, trotz Strandlektüre im Sommer. Was gibt es schöneres, als es sich mit einem schönen Glas Rotwein oder einer dampfenden Tasse Tee auf der Couch gemütlich zu machen und das Schmuddelwetter zu vergessen?**

### Hier unsere Vorschläge:

#### Leise rieselt der Schnee: Der Krimi-Adventskalender

Ein Adventskalender der besonderen Art: 24 Kurzkrimis von 24 verschiedenen Autorinnen, das dürfte die ohnehin spannende Zeit bis zum Fest der Liebe nun wahrlich noch fesselnder gestalten. Mit „morbiden Gedanken“ spinnen Verbrecher, Betrüger und Mörder zielstrebig ihr Netz um „perfekte Mordopfer“. Kurz, kurzweilig und ganz schön kriminell!

„Haben Sie auch schon einmal überlegt, was Sie mit der Leiche anstellen würden? ...Man könnte die Einzelteile eines Toten einfach ihn alle Welt verschicken.“ Mörderische Pläne, ausgeheckt von so arglos scheinenden Zeitgenossen. Und wenn sich der Weihnachtsmann „mit einer für seine Leibesfülle erstaunlichen Geschwindigkeit ins Zimmer geschoben und die Tür zum Korridor geräuschlos hinter sich geschlossen“ hat, heißt das noch lange nicht, dass er in friedlicher Weihnachtsmission kommt!

Eine herrliche Mischung und eine prima Alternative zu allzu rührseliger Adventsstimmung. Hübsche Idee der Autorinnen und der Herausgeberin Gisa Klönne: jede Geschichte ist mit dem Titel eines Weihnachtsliedes überschrieben, gaukelt heile Welt vor, die sich dann aber auf jeweils nur wenigen Seiten als alles andere als heil und harmonisch herauskristallisiert. „Morgen kommt der Weihnachtsmann“...na, ja, wer's denn glaubt, zumal aus der Küche ein seltsam „süßlicher Fleischgeruch“ wehte...

Broschiert: 271 Seiten  
Verlag: Ullstein Tb (1. November 2008)

Sprache: Deutsch  
ISBN-10: 3548269729  
ISBN-13: 978-3548269726

#### Schmitz' Katze: Hunde haben Herrchen, Katzen haben Personal

von Ralf Schmitz  
Manche Männer leben mit einer Frau zusammen - Ralf Schmitz mit seiner Katze. Und das seit 23 Jahren! Dieses eheähnliche Verhältnis wirft entsprechende Fragen auf: - Ist das Zusammenleben mit einer Katze wirklich so anders als mit einer Frau? - Wer veralbert hier wen den ganzen Tag? - Was macht die Katze würdend im Schrank? - Wie eifersüchtig ist die Katze und was hat sie ausgerechnet jetzt in Ralfs Bett zu suchen? »Schmitz' Katze«: Skurrile Geschichten, private Bilder und viele nützliche Tipps - ansteckend lustig!

Broschiert: 256 Seiten  
Verlag: Fischer Taschenbuch Verlag GmbH; Auflage: 1 (9. September 2008)  
Sprache: Deutsch  
ISBN-10: 3596179785  
ISBN-13: 978-3596179787

#### Das Spiel des Engels von Carlos Ruiz Zafón

Der alte Buchhändler Sempere ist der väterliche Freund Davids. Nach seinem erfolgreichen Einstand verdient der aus armem Hause stammende Literat David bald sein Geld mit dem Fortsetzungsroman "Verdammte der Stadt". Doch im Laufe seiner 127 Folgen zehrt die Arbeit ihn auf, seine Liebe zur schönen Cristina bleibt unerwidert, und seine Gesundheit nimmt schweren Schaden.

Eines Tages, als es David Martín besonders schlecht geht, nimmt der alte Buchhändler Sempere ihn mit an einen geheimnisvollen Ort: den Friedhof der vergessenen Bücher. Bald darauf erhält der inzwischen schwer kranke David eine seltsame Offerte von einem dubiosen Verleger. Für das Schreiben einer ganz speziellen Auftragsarbeit macht dieser dem Schriftsteller ein verlockendes Angebot - ein guter Deal oder ein Pakt mit dem Teufel?

Gebundene Ausgabe: 720 Seiten  
Verlag: S. Fischer; Auflage: 1 (10. November 2008)  
Sprache: Deutsch  
ISBN-10: 3100954009  
ISBN-13: 978-3100954008

